

guten Ruf untergrabe und ihre Privilegien mit Füßen trete. Indem er ihren Propst, der ein religiöser und in allen Handlungen untadelhafter Mensch sei, für abgesetzt erkläre und sie zur Neuwahl zwingt, verleihe er ihr freies Wahlrecht. Als reichsunmittelbares Stift sollten sie sich der Jurisdiction anderer unterstellen, und auch das Vogteirecht maßen sich einige zum Präjudiz des Reiches an.

Der Kaiser, welcher nach seiner ganzen Art sich wohl schwerlich überhaupt um das Gezänke um Glaube und Irreligiosität bekümmert haben würde, eben jetzt aber in Ferentino wichtigere Sachen zu erledigen hatte, übertrug die Angelegenheit den bei ihm versammelten Bischöfen, unter denen gerade eine ganze Reihe deutscher und aus unserer Gegend die von Magdeburg, Raumburg und Brandenburg, sich befanden. Da Bischof Konrad unterdeß auch bereits in Ferentino eingetroffen war und seine Sache persönlich führen konnte, so ist es nicht zu verwundern, wenn die Angelegenheit zu seinen Gunsten entschieden wurde. Am 22. März 1223 beantworteten die geistlichen Würdenträger das Schreiben des Conventes von Neuwerk dahin, daß sie den Nonnen das Vergehen wegen ihrer weiblichen Unerfahrenheit zu Gute halten wollten, und forderten sie auf, den Propst fallen zu lassen und dem Bischof Gehorsam zu leisten. Honorius billigte in einem Schreiben vom 9. Mai 1224 das Verfahren Konrad's und erließ an die Nonnen die gleiche Aufforderung mit dem Befehle, den zum Propst anzunehmen, den ihnen Konrad bezeichnen werde. Er anerkannte also ihr freies Wahlrecht durchaus nicht.

Es war Heinrich Minneke aber gelungen, aus seinem Gefängnis einen Brief an den Papst zu richten, in welchem er sich beschwerte, daß Konrad, durch seine Widersacher aufgestachelt, ihn ohne Prüfung und Überführung in das Gefängnis geworfen habe, und bat, ihn einer Prüfung in Glaubenssachen zu unterziehen; werde er dabei überführt, gegen den Glauben und die Vorschriften der Kirche gehandelt zu haben, so wolle er ewig im Gefängnis schmachten. Es muß jedenfalls auffallen, daß der Papst auch dieses Gesuch noch berücksichtigte; erklären läßt sich die Rücksicht wohl dadurch,